Präsentation Egon AG

Egonline - ein schnelles Monitoring

Sandra Stettler, dipl. Umwelt Natw. ETH 1. März 2011, Zürich



Übersicht

- Vorstellung Egon AG
- egonline Verfahren
- Beispiel einer egonline Messung
- Auswertung der bisherigen Kontrollmessungen nach Sanierungen



Egon AG

Spin-off Firma, gegründet Dezember 2009

- Entwicklung des egonline-Verfahrens mit Unterstützung des Bundesamts für Energie
- Zusammenarbeit mit Partnerfirmen:
- Know How zu Mess- und Auswertemethoden, Gebäudeprogramm,
- Wetter- und Klimadaten, Web-Applikationen
- Automatisierte Auswertung von Energiedaten, erneuerbare Energien, Energieeffizienz

Vision:

- Jeder Energie-relevante Investitionsentscheid in Gebäuden kann aufgrund fundierter Daten getroffen und seine Wirkung überprüft werden.
- Kein "Blindflug" mehr bei Sanierungen, Heizungsersatz, Einbau von Solaranlagen und Optimierungsmassnahmen!

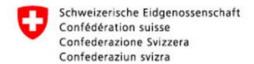






Entstehungsgeschichte

Aufgabenstellung durch BFE und Stiftung Klimarappen:



- -kostengünstige, schnelle, unabhängige Messung des Heizenergieverbrauchs nach einer Sanierung (Isolation)
- -Ziel: Erfolgskontrolle der Sanierung

Entwicklung der Mess- und Analysemethode Egonline von 2007 bis 2009. Messtechnische Überprüfung der Energiekennzahl bei inzwischen über 60 Gebäuden.

Referenzkunden der öffentlichen Hand

- Gebäudeprogramm der Stiftung Klimarappen
- Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt
- Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern
- Abteilung Umweltschutz der Stadt Luzern







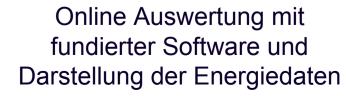




egonline Mess- und Analyseverfahren

Automatische Berücksichtigung standortspezifischer Wetterdaten







Zielgerichtete Berichte für die Sanierungskontrolle und Energieoptimierung



egonline Beispiel: Mehrfamilienhaus



14 günstige Mietwohnungen610 m² EnergiebezugsflächeGasheizung 55 kW

bereits erfolgte Sanierungsmassnahmen:

- Dach, Fenster und Aussenwand isoliert
- Solaranlage zur Warmwassererwärmung



egonline Beispiel: Messtechnik

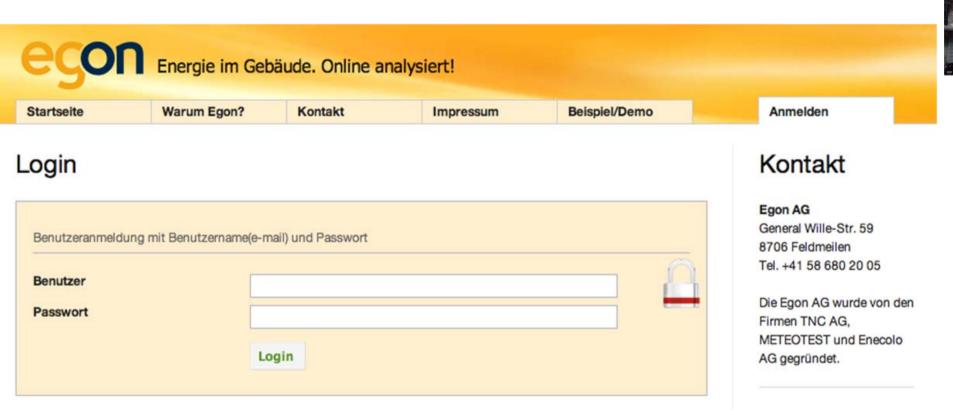


Router 079 327 19 34 77

- stündliche Erfassung des Gasverbrauchs durch Reedkontakt am Gaszähler
- Messung der Raumtemperaturen in einer Wohnung



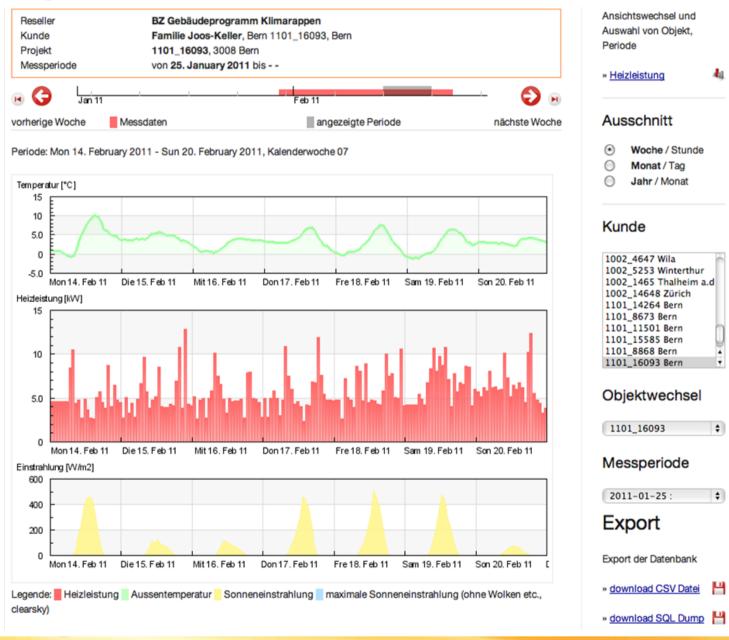
egonline Webportal



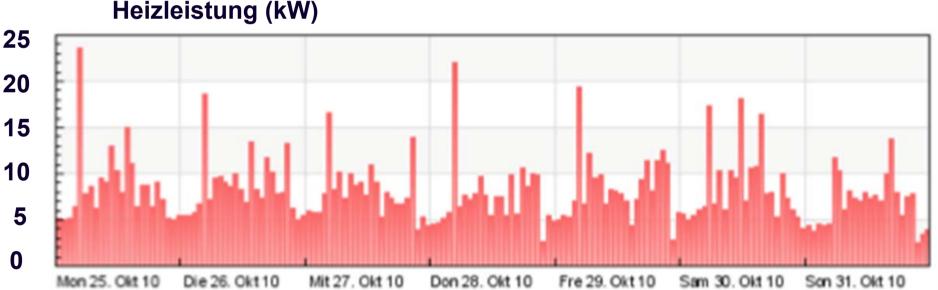
- Unterschiedliche Logins für Ingenieur und Gebäudebesitzer



egonline Webportal







- Einbezug der ortsspezifischen Aussentemperaturen in stündlicher Auflösung

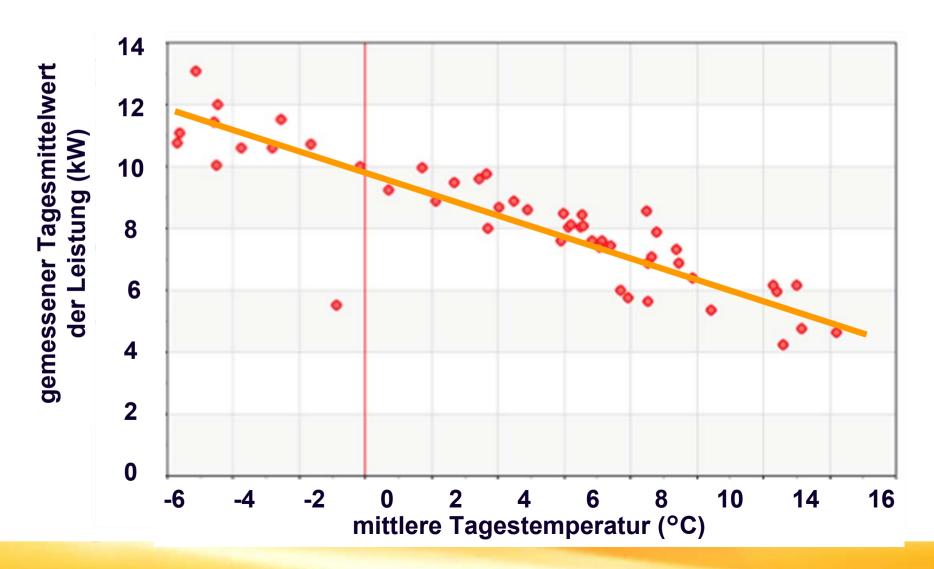


egonline Beispiel: Messwerte auf

Webportal

Die "Energiesignatur": "Energetischer Fingerprint" eines Gebäudes Basis zur Bestimmung der Energiekennzahl und der benötigten Heizleistung



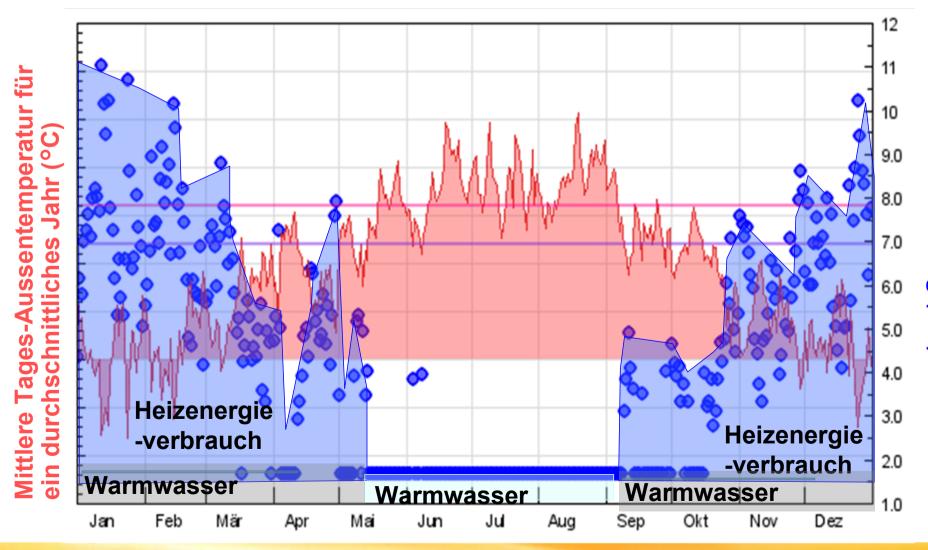




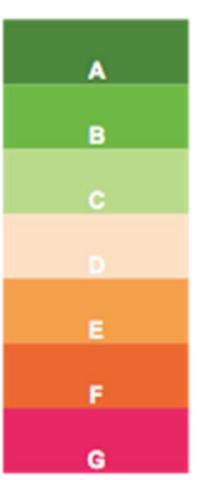
egonline Beispiel: Messwerte auf

Webportal
Die "Energiesignatur": "Energetischer Fingerprint" eines Gebäudes Basis zur Bestimmung der Energiekennzahl und der benötigten Heizleistung





Bestimmung der Energieeffizienzklasse Wärme



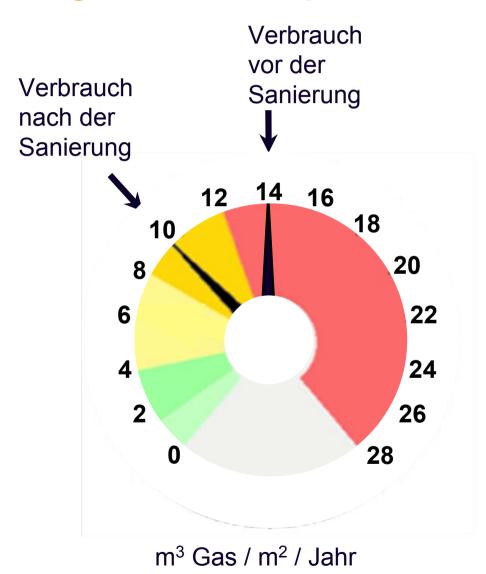
Reduktion des Heizenergieverbrauchs um fast 30%. Das Sanierungsziel wurde übertroffen.



Energieeffizienzklasse nach der Sanierung

Energieeffizienzklasse vor der Sanierung







Passivhaus

Minergie

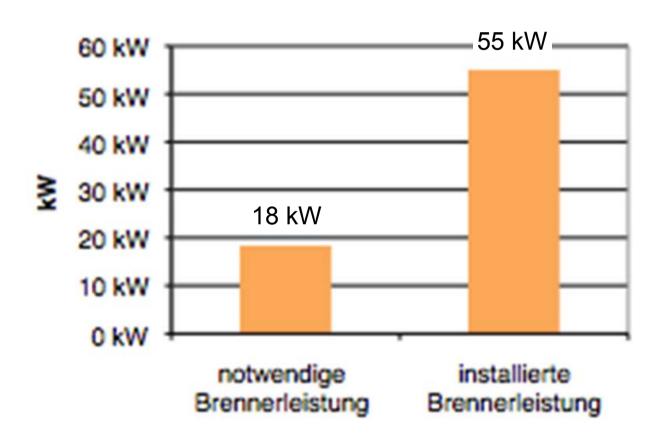
Neubau ab 2005

____ Altbau ab 1970

Altbau vor 1970

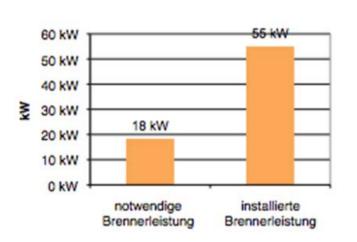






Beim Ersatz der Heizung kann ein deutlich kleineres, kostengünstigeres Heizsystem gewählt werden.

egonline Beispiel





Rechenbeispiel: Heizungsersatz durch Erdsonde-Wärmepumpe. Preis ca. CHF 2'000.- pro kW

Übliche Heizungsdimensionierung: bestehende Heizleistung von 55 kW - 30% Einsparung durch Sanierung = 38.5 kW Investitionskosten für WP:

CHF 77'000.-

Notwendige Heizleistung nach egonline Messung: 18 kW Investitionskosten für WP:

CHF 36'000.-

Differenz der Investitionskosten: CHF 41'000.-

- Preis für egonline Messung: - CHF 3'000

Einsparung dank egonline-Messung:

CHF 38'000.-



Tipps zur weiteren Reduktion des Heiz- und Warmwasserbedarfs:

- -Reduktion der Heizgrenze auf 12°C
- -Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Solaranlage
- -Senken der Raumtemperaturen von 25°C auf 20 bis 22°C

Feedback des Gebäudebesitzers:

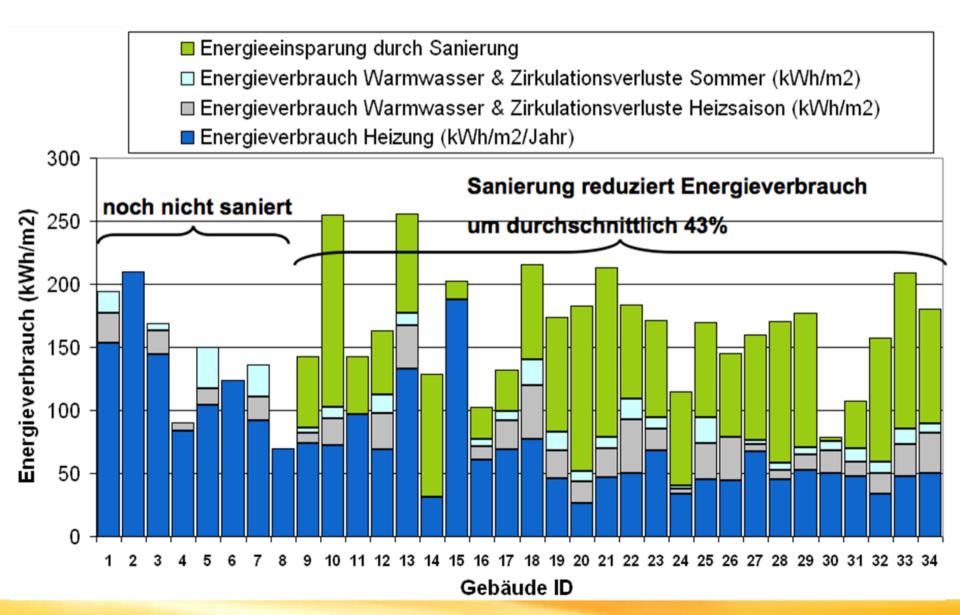
- -Einstellungen der Heizung wurden korrigiert. Die Heizung war tatsächlich zu hoch eingestellt.
- -In die Solaranlage war Luft eingedrungen. Der Defekt wird nun behoben.

Jährliche Heizkosteneinsparung durch Heizungsoptimierung und Reparatur der Solaranlage:

1'400 m³ Gas → ca. 1'000 CHF jährlich, mehr als 20% der jährlichen Heizenergiekosten

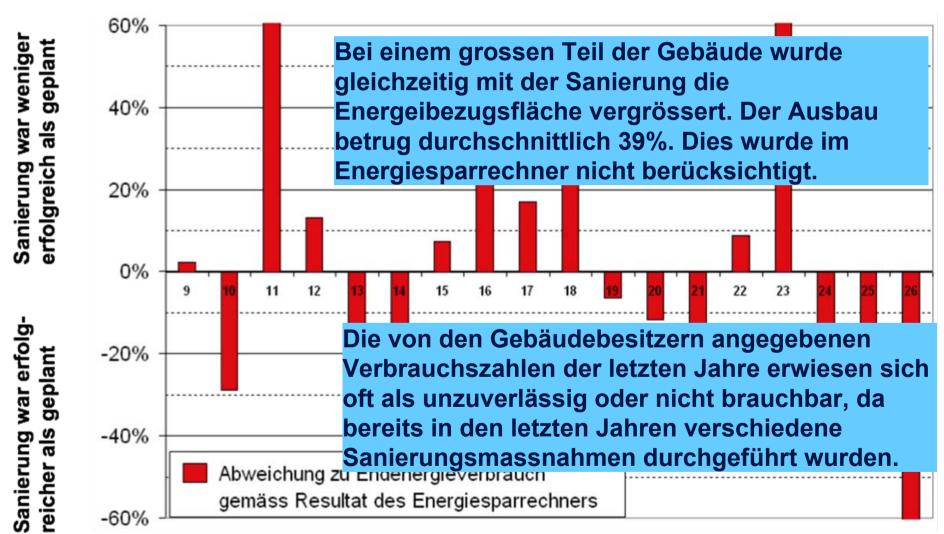


egonline Auswertung der Messungen 2009/10





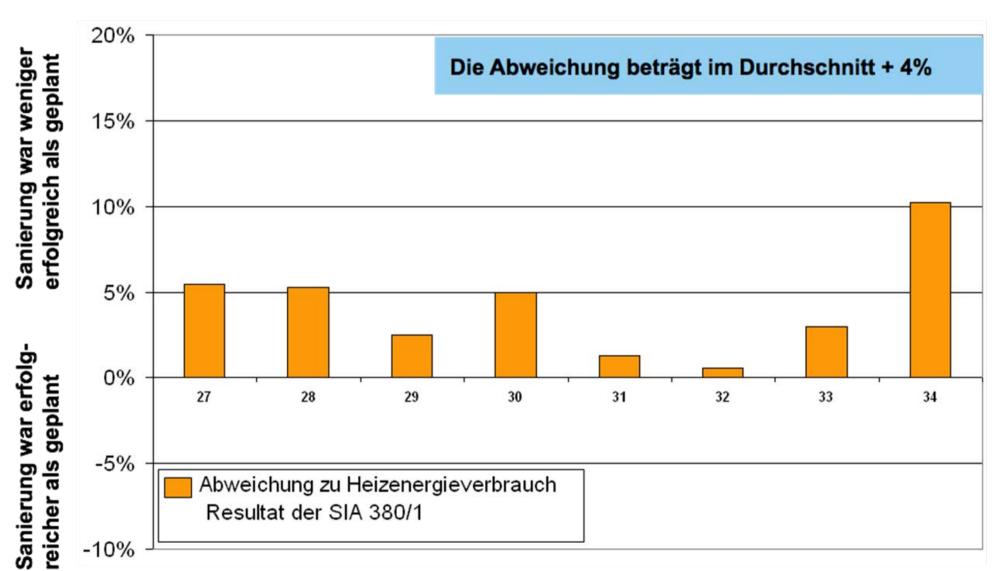
egonline Auswertung der Messungen 2009/10



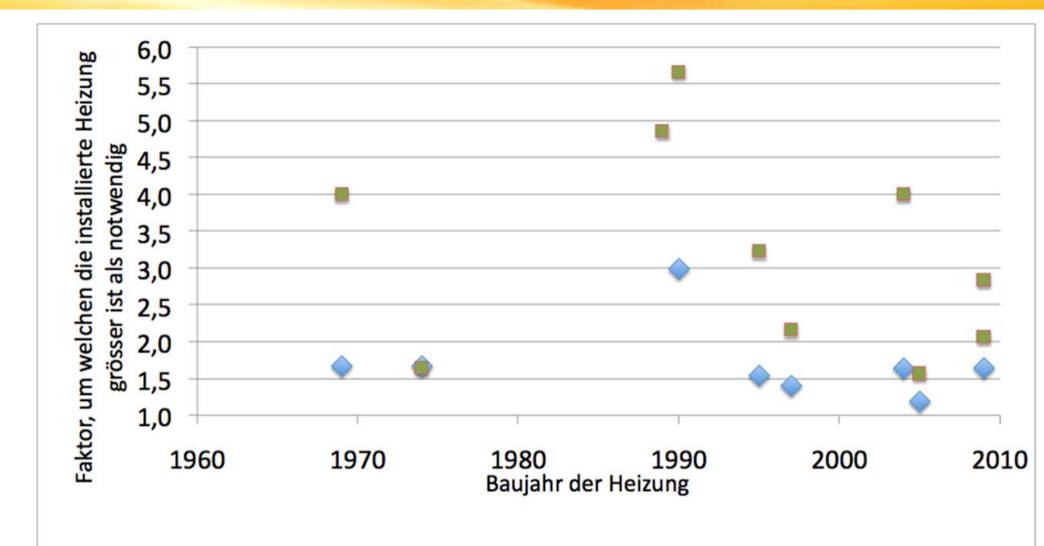
Sanierungseffekt wurde mit Transmissionsrechnung berechnet, basierend auf U-Wer Verbesserung und sanierter Fläche



egonline Auswertung der Messungen 2009/10







- "noch nicht sanierte Gebäude (Heizung durchschnittlich um Faktor 1.7 überdimensioinert"
- "sanierte Gebäude (Heizung durchschnittlich um Faktor 2.4 überdimensioniert"

Fazit

- Den Effekt einer Sanierung im Voraus abzuschätzen funktioniert mit einfachen "Daumenregeln" nicht. Oft fehlt die Datengrundlage, um eine Sanierungsplanung seriös durchzuführen.
- Die Erfolgskontrolle einer Sanierung setzt voraus, dass der Heizenergieverbrauch, die Energiebezugsfläche und die durchgeführten Sanierungsmassnahmen vor und nach der Sanierung bestimmt werden.
- Bei einer Isolation von mindestens drei Komponenten der Gebäudehülle wird eine Energieeinsparung von 30 bis 50% erreicht
- Nicht nur alte, auch neue Heizungen sind oft deutlich überdimensioniert! Hier besteht ein grosses Energiesparpotential.
- Bei einem Wechsel des Heizenergieträgers ist eine Messung des realen Heizenergieverbrauchs ökonomisch sinnvoll.
- Allein mit einer optimierten Einstellung der bestehenden Heizung können über 10% der Heizkosten gespart werden. Besonders nach einer Gebäudeisolation wäre es notwendig, die Heizkurve anzupassen. Das geschieht aber meistens nicht.

Offene Fragen

- Das aktuelle Gebäudeprogramm sieht keine Erfolgskontrolle der Energieeinsparung vor. Wird eine Erfolgskontrolle zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt? Falls ja, wie kann eine zuverlässige und effiziente Erfolgskontrolle durchgeführt werden?
- Wieso ist praktisch keine Zahlungsbereitschaft für die (ökonomisch interessante) Überprüfung und Anpassung des Heizungsbetriebs vorhanden?
- Wieso werden Heizungen auch heute noch deutlich zu gross dimensioniert? Die korrekte Dimensionierung der Heizung kann entscheidend sein für die Wirtschaftlichkeit. Überdimensionierte Heizungen verursachen zudem deutlich höhere Betriebskosten und Umweltauswirkungen.
- Bei einer Gebäudeisolation investiert der Gebäudebesitzer mehrere 10'000 bis 100'000 CHF. Und ist meist nicht bereit, wenige 1'000 CHF für eine saubere Planung und Erfolgskontrolle nach der Sanierung aufzuwenden. Wieso?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sandra Stettler

Egon AG

General Wille-Str. 59

8706 Feldmeilen

Tel: 058 680 20 05

SandraStettler@egonline.ch

www.egonline.ch

Besuchen Sie das Demo-Gebäude auf unserer Homepage: www.egonline.ch